

## Nachrichten



Politiker des Kreistages schauten sich im Schwingetal um.

## Politiker informieren sich im Schwingetal

**Naturschutz und Nutzung sollen abgestimmt werden**

FREDENBECK.. Aufgrund der aktuellen Beratungen über die Umsetzung einer neuen Landschaftsschutzgebietsverordnung für das Schwingetal haben sich Mitglieder der CDU- und der FWG-Kreistagsfraktion jetzt direkt vor Ort im Schwingetal informiert.

Nach der Vorlage der Kreisverwaltung soll für eine Fläche von 1500 Hektar eine neue

Verordnung mit besonderen Einzelfallregelungen beschlossen werden. Die CDU-Kreistagsfraktion begrüßt grundsätzlich, dass die Kreisverwaltung im Dialog mit den Nutzern, den Verordnungsentwurf erstellt hat und viele Detailpunkte besprochen werden konnten.

Der Kreistagsabgeordnete Kai Seefried machte beim Vor-Ort-Termin nochmals deutlich, dass Natur- und Umweltschutz nur gemeinsam mit den Nutzern funktionieren kann.

Kreislandwirt Johann Knabbe freute sich über das Interesse der Kreistagsabgeordneten und informierte an verschiedenen Stationen zu der geplanten Umsetzung. Einige Detailpunkte sollten hier nach Auffassung der CDU-Kreistagsfraktion in der weiteren Beratung noch einmal aufgegriffen werden. Für alle Beteiligten aus Politik und Landwirtschaft ist vollkommen klar, dass der Naturschutz einen besonderen Stellenwert hat und eine Verantwortung für die nächste Generation darstellt. Daraus ergibt sich auch, dass besonders schützenswerte Bereiche im Schwingetal diesem Schutz auch zugeführt werden und hier besondere Biotop ausgewiesen werden.

Die Abgeordneten möchten diese Biotopausweisungen jedoch auf die tatsächliche Situation begründet wissen und keine Entscheidung, die aufgrund von Kartenmaterial entschieden wird. Daher sollte die genaue Flächenausweisung nochmals überprüft werden.

Weitere Detailpunkte sind die Unterhaltung von vorhandenen Drainagen, die Unterhaltung von Wirtschaftswegen und die Breite des Gewässerrandstreifens entlang der Schwinge. Es darf durch die neue Verordnung nicht dazu kommen, dass die Schwinge ihrer notwendigen Entwässerungsfunktion nicht mehr ausreichend nachkommen kann.

Die CDU-Kreistagsfraktion appelliert an alle Fraktionen im Stader Kreistag, sich vor Ort zu informieren und die Beschlüsse, die durch die Samtgemeinde gefasst worden sind, ebenfalls zu unterstützen. Der Stader Kreistag wird sich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung und Umweltfragen am 21. November ab 8.30 Uhr im Kreishaus mit der Landschaftsschutzgebietsverordnung befassen.

06.11.2012

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG